

Zweites Kapitel.

Hettys Vater war Landwirt; seine vielfältigen Geschäfte wie seine Interessen führten ihn weit im Land umher; überall war der hohe Landwagen mit den kräftigen Braumen bekannt, der fast täglich zu sehen war, wie er, von sicherer Hand geleitet, über die waldigen Berghöhen dahinlog.

Schon länger war die Rede davon gewesen, daß der Vater die große Tour nach dem Dorfe weit hinten im Land, wo Martine wohnte, machen sollte. Hetty wußte, daß sie ihn dahin, wie so oft auf seinen Fahrten, begleiten durfte. Sie freute sich in doppelter Weise darauf: einmal war es ihr eine Freude, die warmherzige Martine wiederzusehen; dann hoffte sie leise, diese möchte ihr irgendwelche Nachricht von Olga geben können, denn sie hatte nichts mehr von ihr in Erfahrung bringen können, seit jenem Sommerabend am See, und doch war nun bald ein Jahr vergangen seither. Hetty war zwar immer in Korrespondenz geblieben mit Nanny, wie es zwischen ihnen Sitte war, seit sie schreiben gelernt hatten; aber Nanny behielt auch in dieser Thätigkeit ihre